

INFORMATIONSBLATT

GEMEINDE



DÜNSERBERG

Liebe Dünserbergerinnen und Dünserberger!



Das Jahr 2016 neigt sich seinem Ende zu. Rückblickend war es eine sehr bewegte und herausfordernde Zeit. Täglich ereilen uns immer noch Meldungen über kriegsrische Gräueltaten in

Syrien, mit unvorstellbarem Leid der dort lebenden Menschen. Genau vor einem Jahr konnten wir in unserem ehemaligen Volksschulgebäude am Dünserberg fünf Kriegsflüchtlingen ein neues, sicheres Zuhause geben. Unsere neuen Mitbürger sind fleißig am Erlernen unserer Sprache und möchten bei uns eine neue Zukunft aufbauen. In einem berührenden, offenen Dankesbrief brachten sie uns ihre Wertschätzung, mit folgenden Worten entgegen: **„.....wir sind hier angekommen und haben Schutz, Sicherheit und Akzeptanz von der Bevölkerung erfahren - wir sagen deshalb von Herzen DANKE für die wunderbare Gastfreundschaft und Menschlichkeit“**. Ich bedanke mich bei der gesamten Dünserberger Bevölkerung und den Gemeindefunktionären für das Verständnis und die großartige Unterstützung dieser Menschen.

Zum Jahresende ist es mir ein persönliches Anliegen, unserem Pfarrer, den Betreuungs- und Lehrpersonen, allen Mitarbeiter/innen, den Gemeinde- und Ersatzvertretern sowie Kooperationspartnern und den Verantwortlichen der Dreiklangregion, für ihr Engagement und Einsatz während des ganzen Jahres herzlichst Dankeschön zu sagen.

Ich wünsche allen frohe und besinnliche Weihnachten sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Walter Rauch Bürgermeister



Die Mitarbeiter der Gemeinde
Dünserberg wünschen Ihnen
Frohe Weihnachten und ein gesegnetes
Jahr 2017

Sternsingeraktion 2017

Die Sternsingeraktion 2017 unterstützt die Bauern aus Tansania.

Eigenes Land zu besitzen und von der Ernte leben - für die Bauernfamilien in Tansania ist das extrem wichtig.

Die Agrarindustrie vertreibt sie aber widerrechtlich von ihrem Land, um Futtermittel oder Ölsaaten für den Export zu pflanzen. Die fatalen Folgen des „Landraubes“ sind Hunger und Krankheiten.

Sternsinger - Spenden unterstützen die Menschen dabei, ihr Land und ihre Nahrung zu sichern:

- Landrechte verteidigen - durch Zusammenschluss und Rechtsbeistand
- Ernte verbessern - eigenes Saatgut, Hausgärten, richtige Lagerung und Ernte
- Gesundheit stärken - gesunde Nahrung vor allem für Babys und Kleinkinder

Die Dünserberger Sternsinger ziehen am

Donnerstag den 05. Jänner 2017

10.00 Uhr ab Winkel

von Haus zu Haus.



Vielen Dank für
Ihre Spenden!



Erster Hofladen in Dünserberg

Am 01. Dezember 2016 lud die Familie Rauch Armin und Dorothea zur Eröffnung ihres Hofladens **Bio Berg Vielfalt** – **Kräuterdorotheum** ein.

Das Angebot umfasst eigenes Obst-, Gemüse- und Kräuterprodukte in frischer, getrockneter, eingelegter, eingekochter und veredelter Form, sowie Brote aus dem eigenen Steinofenbrotbackhaus.



Ergänzend erhält man auch Bioweine vom Weingut H.&M. Hofer aus Auerstal sowie Milchprodukte von der Biosennerei Thüringerberg und Fleischwaren von der Fam. Sohm. Ebenfalls zum Gartensortiment werden saisonale



Produkte von Lisilis Biohof aus Meiningen angeboten.

Die Ladenöffnungszeiten sind jeweils Donnerstag von 14.00 – 19.00 Uhr, außer Feiertags.



Der Dreiklang-Christkindlemarkt war ein voller Erfolg

Bei strahlendem Sonnenschein und kalten Temperaturen fand am Samstag, den 03. Dezember 2016 der alljährliche Christkindlemarkt der Dreiklangregion in Schnifis statt.

Ca. 600 Besucher konnten sich an den ausgestellten Waren an insgesamt 17 Marktstände erfreuen.



Die vielfältige Produktpalette reichte von selbstgebastelter Weihnachtsdekoration, Strick- und Handwerkswaren bis hin zum obligatorischen Glühwein und Glühmost. Auch der kulinarische Bereich kam natürlich nicht zu kurz. Hier wurde vom klassischen Raclette bis zu den Biowurstwaren der heimischen Region alles angeboten.



Für die Kinder war der traditionelle Besuch des Nikolaus der absolute Höhepunkt des Marktes. Die Kleinen konnten sich über Nüsse und Mandarinen aus seiner Hand freuen.

Mit weihnachtlichen Klängen wurde die Veranstaltung vom Bläserensemble der Gemeindemusik Schnifis begleitet. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Damen aus der Region, welche die tolle Kinderbetreuung im Laurentiusaal übernommen haben.

„Der Christkindlemarkt war auch heuer wieder ein schöner Erfolg. Es freut uns, dass wir so viele Personen begrüßen durften“, zeigten sich Dreiklangobmann Gerold Mähr, der Schnifner Bürgermeister Anton Mähr sowie Bürgermeister Walter Rauch aus Dünserberg begeistert.

V SENIORENBUND

Ortsgr. Düns-Dünserberg-Röns-Schnifis

Programmorschau 1. Halbjahr 2017

02. Februar 2017

Faschingsveranstaltung im Gemeindesaal Röns
(Jedes Mitglied erhält dazu noch eine Einladung)

04./ 05. Mai 2017

Bodenseeschiffahrt nach Meersburg
(Bitte rechtzeitig anmelden)

05.- 09. Juni 2017

5-Tagesausflug nach Kärnten
(Einladungen z. Anmeldung im Dez. 2016)

23. Juni 2017

Landestreffen Fluh/Bregenz
(Einladung folgt)

Weitere Veranstaltungen können aus dem Jahrbuch entnommen werden.

Allen Mitgliedern des Seniorenbundes Schnifis-Röns-Düns-Dünserberg wünsche ich ein gesundes Jahr 2017!

Fritz Halbwirth, Obmann



Renovierung der Küche und Zubau von Lager- und Kühlräumen beim Gemeindesaal

Das Gemeindezentrum entwickelt sich immer mehr als beliebter Treffpunkt für die Bevölkerung und Besucher unserer Gemeinde. Die Gastfreundschaft und hervorragende Küche unserer Wirtinnen Ingrid und Melanie, sowie die Lage und herrliche Aussicht von der Sonnenterrasse in den gesamten Walgau, sind ein wesentlicher Grund dafür.



Um den hygienischen Anforderungen im vollen Umfang gerecht zu werden, war es notwendig die Küche zu renovieren

sowie Lager- und Kühlräume neu anzubauen. Nach einer einjährigen Bauzeit konnten die Arbeiten größtenteils abgeschlossen werden. Die Baukosten belaufen sich auf ca. € 280.000,00 zu denen ein Förderbeitrag des Landes gewährt wurde. Die Koordination und Baubegleitung wurde von unserem Vizebürgermeister Markus Hartmann, mit tatkräftiger Unterstützung von unserem Mitarbeiter Hans Mally erledigt.



Weihnachtsmette in Düns

Kinderpunsch und Glühmost

Spendenaktion

An guten Traditionen möchten wir festhalten. Somit gibt es auch heuer am 24. Dezember 2016 nach der Mette in der Pfarrkirche Düns wieder einen Ausschank von Kinderpunsch und Glühmost. Dies abermals für den guten Zweck.

Für die entsprechende musikalische Umrahmung sorgt dankenswerterweise wieder das "Orchester" rund um Markus und Lukas Batlogg.

Heuer möchten wir den gemeinnützigen Verein "Geben für Leben" unterstützen.



Geben für Leben
Leukämiehilfe Österreich

Der Verein aus Vorarlberg hat die Mission, an Leukämie erkrankten Menschen die höchstmögliche Chance auf Überleben zu geben.

Weitere Informationen unter folgendem Link:
<https://www.gebenfuerleben.at/>

Vorab bereits ein Danke an die Musikanten sowie die freiwilligen Helfer und Lieferanten.

Die Rettungsorganisationen



**Umzug am Fasnat
Zieschtig in Schnifis**

Auch 2017 – um genau zu sein am **28.02.2017** – veranstaltet die Faschingszunft Kriasihogga Schnifis wieder ihren traditionellen **Umzug am Fasnat Zieschtig**.

Wir würden uns sehr, sehr freuen, wenn wir dabei auch wieder die eine oder andere **Gruppe vom Dünserberg** bei uns begrüßen könnten! Jede/-r Umzugsteilnehmer/-in erhält einen Freibon, der nach dem Umzug für etwas zum Essen oder Trinken eingelöst werden kann.

Anmeldungen bitte an herbertduelli@aon.at
Nur mit eurer tatkräftigen Unterstützung ist so eine Veranstaltung überhaupt durchführbar!

Wir zählen auf euch ☺

Kirasihogga, Kriasihogga – Hogg, Hogg, Hogg!!



Rückblick Herbst 2016



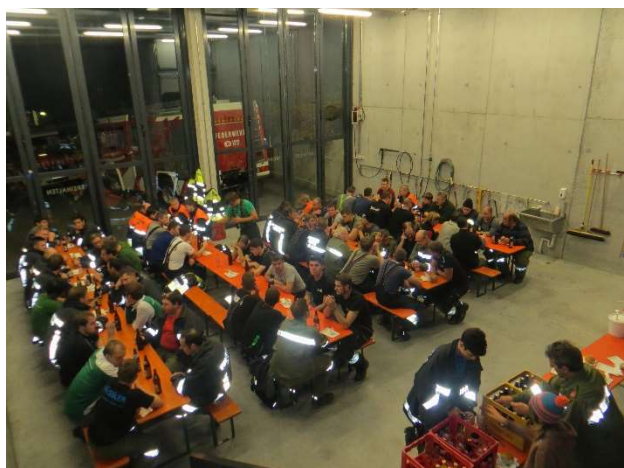
Am Freitag, den 04.11.2016 fand die diesjährige 4-Klang Abschlussprobe in Dünserberg statt. Ziel dieser übergreifenden Übungen ist es, die Koordination mehrerer Wehren in einer Ernst-

situation zu erproben, was besonders für die Einsatzleiter eine große Herausforderung darstellt. Die Feuerwehren Düns, Dünserberg, Schnifis und Röns nahmen mit 8 Fahrzeugen und 75 Einsatzkräften an der Übung teil. Das Szenario, welches sich den Wehren bot, beinhaltete einen Großbrand des Ferienhauses „Hütle“ im Ortsteil Winkel/Boden. Im Gebäude befanden sich mehrere Personen, welche allesamt durch den Einsatz von schwerem Atemschutz in Sicherheit gebracht werden mussten.



Als äußerst schwierig ergab sich die Löschwasserförderung, und dass die Zufahrt zum Brandobjekt mit den Einsatzfahrzeugen nicht möglich war. Die Übung wurde von Markus Hartmann hervorragend vorbereitet und stellte alle Wehren vor große Herausforderungen, die aber allesamt gelöst werden konnten.

Anschließend wurden alle noch zu Speis und Trank ins Feuerwehrhaus geladen.



Einen speziellen Dank an dieser Stelle noch an die Familie Heinrich & Birgit Zimmermann, die uns das Objekt zur Verfügung gestellt haben.

Einsätze:

24.09.2016 um 14:24 Uhr Dachstuhlbrand Gemeindezentrum nach Flämmarbeiten auf Zubau.

Mit dieser Meldung wurden wir und ein Großaufgebot an Feuerwehren aus unserem Abschnitt alarmiert. Bemerkte wurde das Feuer von einem aufmerksamen Paragleiter der versuchte, durch lautes Zurufen aus der Luft, die anwesenden Gäste auf der Terrasse des



Cafe Luag Ahe zu warnen. Dies wurde auch von einem Feuerwehrler unserer Wehr

gehört und er konnte durch sein rasches Einschreiten mittels Gartenschlauch schlimmeres verhindern. Anschließend wurde die Fassade aufgeschnitten und abgelöscht.

28.09.2016 um 09:19 Uhr Schlins Hauptstraße 37 Heustockbrand



Zu einem Großbrand wurden wir in Schlins gerufen. Ein Heustock hat sich entzündet und es galt das Wohngebäude zu schützen, was schlussendlich auch gelang.

28.09.2016 um 13:48 Uhr Dünserberg Ölspur
Auf Grund eines geplatzten Hydraulikschlauchs beim Hof der Familie Walter Rauch musste das ausfließende Öl gebunden und fachgerecht entsorgt werden.

06.11.2016 um 17:23 Uhr Baum auf der Straße
Im Bereich Balma verlegte eine umgestürzte Tanne die Straße. Mit Unterstützung von Hartmann Markus (Traktor + Winde) konnte die Straße schnell wieder freigegeben werden.



Feuerwehrjugend

Abschlussübung der Feuerwehr Düns mit Feuerwehrjugend Düns und Dünserberg

Das Probenjahr der Feuerwehrjugend neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres der FJ Düns stand heuer die gemeinsame Übung mit den Aktiven Kameraden auf dem Programm. Als Übungsannahme hieß es zuerst einen Containerbrand beim Madrisaplatz zu bekämpfen. Anschließend kam die Meldung bei der Florianstation: F4 Scheune im Gebiet Ladischa-Richtung Fuschgel in Vollbrand. Die gesamte Mannschaft der Aktiven und Jugendlichen aus Düns, sowie die FJ Dünserberg mit Tanklöschfahrzeug, rückten zur Bergung des im Weg stehenden PKW's und Brandbekämpfung des Gebäudes aus. Durch die gute Zusammenarbeit konnte der Einsatz rasch erledigt werden.

Ausflug zur Bavaria Filmstadt:

Am 05.11.2016 lösten die Jugendbetreuer ihr Versprechen ein und so fuhr die gesamte Truppe der FJ Düns und Dünserberg nach München zur Bavaria Filmstadt. Mit Start im 4D Kino durften wir uns bei einer 2 stündigen Führung einen Überblick über die verschiedenen Bereiche und Arbeiten am Filmset verschaffen.

Natürlich durften wir auch selbst in die ein oder andere Rolle schlüpfen und für kurze Zeit unser Talent unter Beweis stellen, das dem ein oder anderen auch gut gelungen ist.

Anschließend an die Führung wurde noch das Bullyversum besucht. Der Regisseur, Produzent und Schauspieler Michael Bully Herbig, der in einigen Bekannten Filmen zu sehen ist und auch selbst produziert hat, stellt in diesem Gebäude seine Werke und Requisiten zur Besichtigung aus. Es war sehr interessant zu sehen wie sich die Filmwelt von früher bis heute weiter entwickelt hat. Mit knurrendem Magen fuhren wir dann Richtung heimwärts. Im „Max & Moritz“ in Kressbronn machten wir einen Zwischenstopp bei dem Hunger und Durst rasch gestillt wurde. Frisch gestärkt, aber müde, ging es dann wieder in Richtung Heimat zurück.



3 x Gold für unsere FW Jugend :

Das Leistungsabzeichen in Gold könnte man in etwa die Matura der Feuerwehrjugend nennen. Die Prüfung wird als Einzelbewerb, sowie einzelne Disziplinen in der Löschgruppe oder im Trupp ausgetragen. Die Aufgabengebiete unterteilen sich in Branddienst, Technische Hilfeleistung, Erste Hilfe, Planspiele und Fragen. Somit werden alle Sachgebiete zum Feuerwehrwesen abgedeckt und geprüft. Die Vorbereitung unterteilte sich in einen 16 Stündigen Erste Hilfe Kurs, sowie insgesamt 6 Einheiten verteilt auf Abende und Samstage. Dieser Herausforderung stellten sich heuer gleich 5 „noch“ Jungfeuerwehrlern/-innen aus Düns und Dünserberg.

Auch wenn die Nervosität ab und zu einen Strich durch die Rechnung machen kann, schafften alle das Leistungsabzeichen mit Bravour. Auf diesem Wege möchten wir herzlich zu dieser herausragenden Leistung gratulieren.



Haussammlung 2016:

Ein herzliches Dankeschön an die Dünserberger Bevölkerung und Ferienhausbesitzer für die großzügigen Spenden die wir bei der Haussammlung erhalten haben. Wir möchten uns auch für die Gastfreundschaft und die längeren Abende mit interessanten Gesprächen bedanken.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2017, sowie Glück und Gesundheit wünscht Euch die Dünserberger Feuerwehr.



Auch in diesem Jahr gehen wir am 24.12.2016 wieder von Haus zu Haus und bringen euch gerne das Friedenslicht aus Bethlehem.

Christina, Andre, Julian, Christoph und German

FINANZVERWALTUNG VORDERLAND **Zwei neue Mitgliedergemeinden treten** **2017 und 2018 der Finanzverwaltung** **Vorderland bei**

Erfolgsmodell überzeugt weitere Gemeinden sich gemeinsam den finanztechnischen Herausforderungen der Zukunft zu stellen

Im Herbst 2011 gründeten die vier Vorarlberger Gemeinden Dünserberg, Göfis, Weiler und Zwischenwasser die Finanzverwaltung Vorderland. Aus dieser damals österreichweit einzigartigen Form der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit, hat sich mittlerweile ein regionales Kompetenzzentrum mit einem gut ausgebildeten Team aus 7 Mitarbeitern (5 Vollzeit und 2 Teilzeit) und einem Lehrling entwickelt. Der Erfolg steckt an.



Die Gemeinde Sulz trat 2014 der Kooperation bei und die Finanzverwaltung übersiedelte von Zwischenwasser in die neuen Räumlichkeiten nach Sulz. Ab 01. Jänner 2017 wird Übersaxen das fünfte Mitglied sein. Und eine weitere Gemeinde steht bereits in den Startlöchern: Fraxern wird ab 01. Jänner 2018 beitreten. Zudem erledigt die Finanzverwaltung diverse Buchhaltungstätigkeiten für die Gemeinde Klaus, den Abwasserverband Vorderland, den Schulerhalterverband Sulz-Röthis, eine Stiftung und die Regio Feldkirch-Vorderland. Weitere Gemeinden sind willkommen. Markus Sinz, Leiter der Finanzverwaltung, weist darauf hin, „dass für eine erfolgreiche Kooperation umfangreiche Vorarbeiten notwendig sind. Dies

bedarf einer entsprechenden Vorlaufzeit, die es bei der Aufnahme weiterer Gemeinden zu berücksichtigen gilt“.

Das Ziel der Gründergemeinden war, sich gemeinsam für die finanztechnischen Herausforderungen der Zukunft zu wappnen. Die Finanzverwaltung Vorderland unterstützt die Mitgliedsgemeinden in sämtlichen finanziellen Agenden. Neben den üblichen Buchhaltungsarbeiten steht vor allem das strategische Finanzmanagement im Fokus. Zu den Hauptaufgaben gehören unter anderem die Erstellung von mittelfristigen Finanzplanungen, das Darlehensmanagement, Budgetvoranschlag und Rechnungsabschluss sowie das Abgabewesen. Auch laufende und jährliche Meldungen an die Landesregierung werden von der Finanzverwaltung für die Gemeinden erledigt.



Abschlussfeste der Aktion Heugabel **Walgau-Wiesen-Wunder-Welt feiert mit** **den Landwirten und HelferInnen**

Die Walgau-Wiesen-Wunder-Welt lud zusammen mit den Landwirten der Aktion Heugabel zu den jährlichen Abschlussfesten ein. Einmal mehr galt der Dank allen HelferInnen, die die Bauern im Sommer bei der Heuarbeit unterstützten.

Die Aktion Heugabel, vor mehr als zwanzig Jahren von Günter Stadler ins Leben gerufen, setzt sich den Erhalt der Artenvielfalt in den Mager- und Streuwiesen im Walgau zum Ziel. Möglich ist dies nur mit der Hilfe der Landwirte, die diese ertragsarmen aber ökologisch höchst wertvollen Flächen bewirtschaften. Auch heuer



haben wieder insgesamt zwanzig teilnehmende Bäuerinnen und Bauern zusammen mit rund 200

Helfern gebührend gefeiert.

Anerkennung und Lob für ihre Arbeit erhielten die Landwirte und ihre Helferinnen auch von den geladenen Ehrengästen, die zahlreich vertreten waren.

Bürgermeister Eugen Gabriel, Christl und Günter Stadler feierten bei einem Glas Rotwein zusammen mit Pfarrer Gottfried Wegleitner, der das Haus der Begegnung in Frastanz kostenlos zur Verfügung stellte, wie es auch die Gemeinde Bludesch mit dem Kronensaal tat.



(Pfr. Gottfried Wegleitner, Karin Moser u. Günter Stadler)

Bei der Feier dort fanden der Bürgermeister Michael Tinkhauser sowie sein Stellvertreter Otmar Meyer ehrende Worte für die Landwirte und ihre HelferInnen. Walter Heine von der Abteilung Landwirtschaft des Landes Vorarlberg überbrachte die Grüße von Landesrat Erich Schwärzler.



Bei der Tombola wurden wieder neben den von den Landwirten und ansässigen Firmen

gesponserten, tollen Preisen, jeweils ein Mountainbike im Wert von €700,- der Firma

Radsport Bachmann in Bürs verlost. Andrea und Martin

Bachmann sind schon seit Jahren Unterstützer der Aktion und



sponsoren gemeinsam mit der Walgau-Wiesen-Wunder-Welt den Hauptpreis.

Bis Mitternacht wurde gefeiert und die Heugabel-Landwirte und ihre Helferinnen werden auch im nächsten Sommer wieder gemeinsam die Mager- und Streuwiesen im Walgau bearbeiten um diese wertvollen Kulturlandschaften weiterhin zu erhalten. Die Aktion Heugabel zeigt einmal mehr, dass Umweltschutz und Landwirtschaft gemeinsam funktionieren.



2016

IMWALGAU

der Reihe nach

Regionale Koordinationsstelle für Integration



Im Herbst 2015 beschloss die Regio Im Walgau gemeinsam mit der Stadt Bludenz eine solche Stelle einzurichten. Seit Jänner 2016 ist Eva-Maria Hochhauser-Gams die Informationsdrehzscheibe zwischen Gemeinden, Caritas und Landeseinrichtungen und vernetzt, initiiert und begleitet gemeinsame integrationspolitische Ziele.

<http://www.imwalgau.at/projekte/kooperation-im-walgau/fachstelle-fuer-integration-im-walgau.html>

WalgauBuch II



Verschiedene Themen werden im zweiten Walgaubuch beleuchtet: Wohnen, Arbeit und Bildung, Landwirtschaft und Landschaft, Mobilität, Zusammenleben... Statistiken, Karten und Analysen bilden den Hintergrund für mögliche Trends. Die Tatsache, dass die



Bürgermeister an einem Strang ziehen, beweist nicht nur dieses Foto.

http://www.imwalgau.at/uploads/pdf/allgemein/Buch2_ZukunftImWalgau.pdf

Walgauer Bauhöfe



Auf Wunsch der Walgauer Bauhofleiter erfolgt seit Herbst 2014 ein walgauweiter fachlicher Austausch. 2016 wurde bereits zum dritten Male ein Sicherheitsnachmittag gemeinsam mit der AUVA

veranstaltet. Und in Zusammenarbeit mit dem Umweltverband wurde erstmalig in Vorarlberg eine regionsweite Ausschreibung zu sicherheitstechnischen Überprüfungen auf die Beine gestellt.

<http://www.imwalgau.at/projekte/kooperation-im-walgau/vernetzung-der-walgauer-bauhoefe.html>

WWW WalgauWiesenWunderWelt



Seit März 2016 leitet Karin Moser diese von der Regio mitunterstützte Initiative. Das Ziel

lautet, die Bevölkerung für die Schönheit und die Bedeutung der Artenvielfalt zu sensibilisieren und möglichst viele Mitmenschen zum Erhalt der wertvollen Kultur- und Naturlandschaft zu motivieren. Ein umfangreiches Vortrags- und Exkursionsprogramm sowie verschiedene Umweltaktivitäten sollen dazu anregen.

wiki.imwalgau.at/wiki/Walgau-Wiesen-Wunder-Welt .

„Rock In Union“



Großes Interesse besteht für 2017 an der Weiterführung dieses Pilotprojektes, das Jugendliche, die nicht

bereits in Vereinen organisiert sind, anspricht. Die Schulturnhallen von Frastanz, Nüziders und Satteins öffneten abwechselnd samstagsabends ihre Tore, Mitarbeiter der JugendKulturArbeit Walgau waren für eine niederschwellige Sozialarbeit vor Ort.

<http://www.imwalgau.at/projekte/identitaet/jugend-im-walgau.html>.

Regionale Kindergarten-Pädagoginnen



Seit Herbst 2016 sind in den Regio-Mitgliedsgemeinden drei sogenannte „Regionale Kindergarten Pädagoginnen“ unterwegs und unterstützen im

Falle eines Ausfalles (z.B. durch Krankheit) die Kindergärten. Damit soll vermieden werden, dass eine Kindergartengruppe aufgrund Personalmangels kurzfristig geschlossen werden muss.

<http://www.imwalgau.at/projekte/kooperation-im-walgau/regionale-kindergartenp%C3%A4dagoginnen.html>

Streuobst im Walgau



Im „Streuobst-Arbeitskreis“ haben sich Vertreter von Mostereien, Baumwärtlern

und Obst- und Gartenbauvereinen zusammengeschlossen. Dieser kleine Arbeitskreis tagt in unregelmäßigen Abständen und möchte den WalgauerInnen ein Bewusstsein für Streuobst und deren Pflege vermitteln.

<http://www.imwalgau.at/projekte/identitaet/landwirtschaftliche-produkte-im-walgau.html>

Walgausaft



Seit Herbst 2016 wird ein naturtrüber, pasteurisierter Walgau-Apfelsaft aus Streuobst gekeltert. Der Saft ist in einem ersten Schritt für den Ausschank in den Gemeinden und in gemeindeeigenen Einrichtungen vorgesehen und hat ein eigenes Walgau-Etikett.



Erhältlich ist der Walgausaft beim Bovelhof in Düns.

<http://www.imwalgau.at/projekte/identitaet/landwirtschaftliche-produkte-im-walgau.html>

Erstes walgauweites Apfel- und Kartoffelfest



Es wurde höchste Zeit, diese beiden landwirtschaftlichen Produkte in den Mittelpunkt zu stellen. Ein weiterer, wichtiger Aspekt lag darin, fachliches Wissen vor Ort zu erhalten: Vertreter der OGVs, Baumwärter, vier Walgauer Moster sowie eine Baumschule standen mit Rat und Tat bereit. Wer wollte, konnte sein eigenes Obst bei der mobilen Mosterei in Saft verwandeln und seine Apfelsorten bestimmen lassen.

http://wiki.imwalgau.at/wiki/Dossier:_Aepfel_u._Kartoffeln_im_Walgau

LEADER-Region VWB



LEADER-Region
Vorderland-Walgau-Bludenz

Die BürgerInnen unserer LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz, die neu seit 2015 regions-grenzüberschreitend eingerichtet wurde, profitieren von zahlreichen Projekten. Bisher wurden alleine aus dem Walgau elf Projekte eingereicht. Noch bis 2022 können Projekte eingebracht werden.

www.leader-vwb.at

„Wirtschaft im Walgau“

WIRTSCHAFT
IM WALGAU



WIWA ist eine Plattform der WIGE Frastanz, WIG Walgau und Handels- und Gewerbebezunft Bürs, die von der Regio beratend mitaufgesattelt wurde. Seit Ende 2015 besteht der sogenannte „Beirat der Wirtschaft im Walgau“, um den fachlichen Austausch zur Regio Im Walgau zu intensivieren.

<http://www.imwalgau.at/projekte/voneinander-lernen-im-walgau/beirat-der-wirtschaft-im-walgau.html>

Monatliche Sitzungen aller Regio-BürgermeisterInnen



Bei den monatlichen Bürgermeistersitzungen werden Themen besprochen, die die ganze Region Walgau betreffen. Zudem sind diese Treffen eine gute Möglichkeit, sich lokal-regional auszutauschen. Häufig nehmen auch VertreterInnen der Abteilung Raumplanung teil.

Regio Im Walgau – Factbox

14 Kerngemeinden bzw 38.616 Walgauer: Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis und Thüringen. Außerordentliche Mitglieder: Lorüns, Stallehr, Bürserberg, Brand, Thüringerberg und die Städte Feldkirch und Bludenz
Ergebnis der Neuwahlen v. 1.10.2015: Obmann: Bgm Florian Kasseroler; Obmannstellvertreter: Bgm Michael Tinkhauser sowie Bgm Walter Rauch
Regio Im Walgau gegründet im September 2011

www.imwalgau.at , www.wiki.imwalgau.at

Über ein Jahr LEADER-Region – Projekte stellen sich vor

Seit mittlerweile mehr als einem Jahr ist die LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz aktiv, um innovative Projekte zur Steigerung der Wertschöpfung und der Lebensqualität in unserer Region zu fördern. In diesem verhältnismäßig kurzen Zeitraum wurden bereits unzählige Einzelgespräche mit Ideenträgern geführt. Davon wurden 18 innovative Projekte aus den unterschiedlichsten Bereichen des täglichen Lebens als LEADER-Projekt eingereicht und befinden sich aktuell in den verschiedenen Phasen der Projektumsetzung.

Freiraumkultur und Verkehrssicherung Schlins



Kinder wie auch Erwachsene werden aktiv in die Freiraumgestaltung eingebunden.

Im Spielraumkonzept der Gemeinde Schlins wurden Defizite der Freiraumstruktur im Siedlungsgebiet angesprochen und dokumentiert. Dem will die Gemeinde nun mit einem innovativen und integrativen Projekt

entgegentreten. Wahrnehmungsspaziergänge mit allen Bevölkerungsgruppen sollen dazu beitragen, dass die Spiel- und Freiraumstruktur der Gemeinde den unterschiedlichsten Bedürfnissen gerecht werden kann. Dieses innovative Format der Bürgerbeteiligung ermöglicht es, unterschiedliche Zugänge und Bedürfnisse an die Freiräume in die Maßnahmenplanung zu integrieren und umzusetzen. Dadurch profitieren die BewohnerInnen und BesucherInnen von Schlins langfristig von einer hohen Freiraumqualität.

Kulturraum Ruine Blumenegg



Die Burgruine Blumenegg wird zum Kulturraum mit Veranstaltungs-Pavillon.

Die Burgruine Blumenegg wird derzeit in mehreren Etappen saniert. Damit am Ende aber nicht nur eine schön renovierte Burgruine dasteht, wird im

Rahmen des LEADER-Projekts eine umfangreiche kulturelle Belebung stattfinden. Eine Kooperation zwischen dem Biosphärenpark Großes Walsertal und dem Verein Burgfreunde Blumenegg soll diesen gemeinsamen Kulturraum zweier Regionen nachhaltig sichern. In der Mitte der Ruine Blumenegg wird ein „Kulturpavillon“ gebaut der für verschiedenste Veranstaltungen genutzt werden kann. Der Raum ist konzipiert für bis zu 70 BesucherInnen und kann auch bei ungünstigen Witterungsverhältnissen genutzt werden. Aktuelle Infos und Fotos gibt es hier: <https://www.facebook.com/burgfreundeblumenegg/>

Revitalisierung "Krone"- KellerTheater Blumenegg



Die alten Gemäuer des Gasthaus Krone werden bald wieder mit Leben gefüllt.

Die Revitalisierung des Keller gewölbes des ehemaligen Gasthaus Krone im Ortszentrum von Bludesch liefert eine wichtige Probe- und

Auftrittsmöglichkeit für Kulturschaffende im gesamten Walgau und insbesondere in der Region Blumenegg. Die Kleinkunstabühne, die im Keller errichtet wird, soll zu einem wichtigen Knotenpunkt der Walgauer Kulturszene werden und belebt zusätzlich die altherwürdigen Mauern des denkmalgeschützten Gebäudes. Dafür bedarf es umfangreicher Sanierungsarbeiten, die den Auflagen des Denkmalschutzes entsprechen. Ein sehr spezielles Ambiente für gemütliche und unterhaltsame Abende wird geschaffen.

Verein 10 Vorne – Gartenfest



Vier Bands begeisterten die Zuhörer beim Gartenfest in Frastanz.

Der Verein Kultur 10 Vorne hat am 2. September 2016 in Frastanz ein rundum geglücktes Gartenfest veranstaltet. Vier junge Bands aus der

Vorarlberger Kulturszene konnten sich und ihre Musik präsentieren. Kurzfilme, ebenfalls aus Vorarlberger Produktion, rundeten das Programm ab. Dieses Fest machte es möglich, Künstlern aus der Region eine Bühne zu geben und die Jugendlichen für kulturelle Aktivitäten zu begeistern. Der Bekanntheitsgrad des Vereins Kultur 10 Vorne wurde deutlich gesteigert und weitere Projekte sind schon in der Pipeline.

Spenden und Getränkeinnahmen (500 Euro) gingen an AsylwerberInnen: pünktlich zum Schulstart bekamen Kinder des Frastanzer Flüchtlingsheims Gutscheine zu je 25 Euro für einen Schreibwarenladen.

All dies wurde unter der Leitung von Barbara Facchin (Obfrau des Vereins) und ihrem Sohn Max Facchin in ehrenamtlicher Tätigkeit organisiert. Bravo!

<http://www.kultur10vorne.at/>

Revitalisierung Seilbahn Schnifis



Verbesserungen rund um die Schnifner Seilbahn sind an der Dünserberg-Seilbahn

Ziel des Projektes ist die Verbesserung der Freizeit- und Naherholungs-Infrastruktur in der Dreiklangregion Dünserberg-Schnifis.

Durch die Optimierung der Parksituation wird das Problem des bisherigen „Wildparkens“ gelöst. Dies wird die Gäste-Zufriedenheit, ebenso wie die Zufriedenheit der Schnifner, erhöhen. Die Gastronomie „Henslerstüble“ an der Bergstation wird barrierefrei renoviert und ein kinderfreundlicher Außenbereich angelegt.

Der (Nah-)Erholungswert in der Region wird damit weiter gesteigert und einer stressfreien Fahrt mit der Schnifner Seilbahn und einem Kaffee mit Aussicht steht damit nichts mehr im Wege.

Dreiklang IV



Die Dreiklangregion

Das Projekt „Dreiklang IV – Freizeit-Infrastruktur“ möchte die Region, mit ihrer bereits bekannten Naherholungsfunktion, weiter nachhaltig stärken. Die erfolgreiche Entwicklung der vergangenen Jahre führte in manchen Bereichen zu Engpässen, die es zu beseitigen gilt, um die Lebensqualität der Bewohner und die

Zufriedenheit der Gäste zu steigern. Dies betrifft vor allem die Auslastung der Betriebe (Seilbahn, Gastronomie, etc.), die in Spitzenzeiten an ihre Grenzen stößt, in Randzeiten jedoch gesteigert werden könnte. Zur Belebung der Randzeiten sollen spezielle Angebote entwickelt werden. Ein weiterer Engpass ist im Verkehrsbereich zu sehen. Dazu werden Maßnahmen zur Verbesserung des Umweltverbunds geplant, die Grundlagen für eine Parkplatzlenkung und -bewirtschaftung werden ausgearbeitet. Ein ebenfalls wichtiges Thema ist das mangelnde gastronomische Angebot in Schnifis sowie das Bürgerhaus Düns mit seinem für die Region wichtigen Raumkonzept. Diesem umfangreichen Themenkomplex wird sich das Projekt die kommenden drei Jahre widmen um die Lebensqualität in der Dreiklangregion zu steigern.

Detaillierte Informationen zu allen Projekten in unserer LEADER-Region gibt es auf unserer Webseite: www-leader-vwb.at

Im Downloadbereich finden Sie auch eine **Projekt-Broschüre**, welche alle bereits eingereichten Projekte kurz beschreibt.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Impressum:

Infoblatt 05/2016 der Gemeinde Dünserberg

Gemeindeamt Dünserberg

kassier@duenserberg.cnv.at